

„Erstunken und erlogen“

Neu-Isenburg (km) – Was soll man von einem solchen Buch halten? „Alles erstunken und erlogen“, sagt sein Autor und fügt hinzu: „Mit einem Körnchen Wahrheit“. Besagter Autor heißt Matthias Politycki, das Buch, um das es geht, heißt „in 180 Tagen um die Welt“. Beim gemeinsamen Neujahrsempfang von GHK und Stadtbibliothek in deren fast überfülltem ersten Stock las er Passagen daraus hervor. Das Körnchen Wahrheit: Der Schriftsteller war einmal

zu einer Kreuzfahrt auf der MS Europa eingeladen, ließ sich dadurch zu seinem Buch inspirieren. „Es handelt sich aber um das Gegenteil eines Tatsachenromans“. In diesem Fall hat eine Tippgemeinschaft die Kreuzfahrt gewonnen, per Los wird ermittelt, dass Johann Gottlieb Fichtl aus Oberviechtach (Politycki: „Ein beeindruckender Ortsname“) mitfahren darf, Finanzbeamter in Passau, beim Ausweichfinanzamt München 2. Bedingung: Er muss Logbuch führen.



Wolfgang Politycki las beim Neujahrsempfang.

Foto: km

Ausgestattet mit „Al-di“-Smoking und Motivkrawatten, die die Cheshire-Katze aus „Alice im Wunderland“ zieren,

macht er sich auf die Reise. Klar, dass er mit dieser Ausstattung bei der vornehmen Gesellschaft auf dem Kreuzschiff auf Er-

staunen stößt. Er erlebt allerhand Absurdes, vom morgendlichen Notieren der Wetterbedingungen über Gespräche zur Seekrankheit bis zur nächtlichen Currywurst, die in dünnen Scheiben in einer Suppentasse serviert wird. Das Publikum hörte mit Vergnügen zu.